



## Führungswechsel im Güstrower Wildpark-MV

### Langjähriger Parkchef Klaus Tuscher geht in den Ruhestand

Für viele Begleiter und Freunde des Wildpark-MV ist es schwer vorstellbar, dass Wildparkchef Klaus Tuscher in wenigen Tagen den wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Über 40 Jahre hat er die Leitung und Geschicke des Wildpark-MV in seinen Händen gehalten und konnte mit seinem Team und vielen tollen Partnern unzählige Projekte umsetzen. „Für mich ist es an der Zeit, den Staffelstab



weiterzugeben. Mit Herrn Christopher Imre Seif haben wir einen jungen und kompetenten Nachfolger gefunden, der den Wildpark-MV zielstrebig und wirtschaftlich solide in die Zukunft führen wird.“, so Klaus Tuscher. „Ich reiche den symbolischen Schlüssel gern an ihn weiter.“

1982 hat Klaus Tuscher die Leitung des Güstrower Tierpark übernommen. Es gab viele verschiedene Tierarten, heimische und exotische – ein buntes Sammelsurium an Tieren von allen Kontinenten. Schnell erkannte er, dass die Bedingungen für Tiere und Tierpfleger nicht optimal waren. Ein anderes Konzept musste her – kostengünstig, tierverträglich und einmalig. Und das Ergebnis sehen wir heute – ein Wildpark der in seiner Entwicklung, seinen Angeboten und seiner vielfältigen Landschaft seines gleichen suchen kann. „Die Ausrichtung auf die heimische Tierwelt war damals genau die richtige Entscheidung. Es war mir auch wichtig, nicht nur das Tier in den Focus zu rücken, sondern auch den Lebensraum, die uns umgebende Natur und die schützenswerte Umwelt zu betrachten.“, so Klaus Tuscher. „Mit der Übergabe von ca. 157 ha Stadtfläche an den Park und der Gründung der gGmbH wurden in den Jahren 1991 und 1992 wichtige Weichen zur optimalen Entwicklung des Parks gestellt.“ Es taten sich passende Fördermöglichkeiten auf, besonders für innovative und nachhaltige Projekte. Aus dem Güstrower Tierpark wurde der Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP), später dann schließlich der Wildpark-MV. Neben weitläufigen Gehegen und Volieren entstand ein Wegenetz mit zahlreichen interaktiven Stationen und Gebäuden. Einmalig sind hierbei das Umweltbildungszentrum mit seiner begehbaren Unterwasserwelt, die Raubtier-WG und das jüngste Projekt, die Erlebnis-Büdnerei. Weitere Vorhaben hat Klaus Tuscher bereits vorbereitet und angeschoben: u.a. ein neuer Parkplatz mit Ladesäulen und einem Photovoltaik-Zaun, einen Wanderweg vom Bahnhof Primerburg bis zum Park, neue WC-Anlagen für die Gäste und eine Seilzugfähre über die Nebel.





# Pressemitteilung vom Wildpark-MV

Maren Gläser | Abt.-Leiterin Marketing | Tel.: 03843 2468-18 | marketing@wildpark-mv.de

---

Der Wildpark-MV hat sich über Ländergrenzen hinweg einen Namen gemacht und ist für Mecklenburg-Vorpommern nicht nur touristische Attraktion und Leuchtturm der Region, sondern auch ein Zentrum für Umweltbildung und Naturschutz. Mittlerweile besuchen nun jährlich, von anfänglich 90.000 Besuchern in den 90ern, über 200.000 Gäste den Park.

Als neuer Geschäftsführer und Direktor wird nun Christopher Imre Seif die Gesamtverantwortung dafür tragen, dass die Gäste spannende Tiererlebnisse im Wildpark-MV haben und gern wiederkommen, dass es den anvertrauten Tieren gut geht, dass die Mitarbeitenden zufrieden sind und dass die Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH insgesamt wirtschaftlich stabil ist. „Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung aus der Forst- und Naturschutzbranche werde ich zukünftig sicherlich einen anderen Focus und andere Schwerpunkte in die Führung des Wildparks-MV einbringen. Bei der Weiterentwicklung des Wildparks als moderne Bildungs- und Freizeiteinrichtung werden mir mein berufliches Netzwerk und Erfahrungen eine große Hilfe sein.“, so Christopher Imre Seif. „Die angefangenen Projekte werde ich natürlich weiterführen und erfolgreich umsetzen. Hier hat Klaus Tuscher dankenswerterweise sehr gute Vorarbeit geleistet. Ich freue mich aber vor allem auch auf neue Vorhaben, die ich gemeinsam mit meinem kompetenten Wildpark-Team umsetzen werde. Während meiner Parkbesuche in den vergangenen Jahren habe ich unter anderem erkannt, dass hier besondere Moorflächen vorhanden sind. Diese werde ich künftig umweltpädagogisch und auch wissenschaftlich ins Wildpark-Konzept integrieren. Die bereits vorhandenen Moorpfade werden dadurch optimal ergänzt. Erste erfolgreiche Gespräche zur wissenschaftlichen Begleitung habe ich bereits mit Partnern führen können. Moore spielen gerade jetzt in Zeiten des Klimawandels eine bedeutende Rolle. Mecklenburg-Vorpommern ist ein moorreiches Bundesland. Und genau das spiegelt sich hier im Areal des Wildparks wieder. Ich freue mich auf die herausfordernden Aufgaben hier im Wildpark-MV, die nun in vollem Umfang auf mich warten.“

## **Vita Christoph Imre Seif**

*Herr Seif ist 1985 in Perleberg geboren und hat seine Kinder- und Jugendzeit mit seiner Familie in Rostock verbracht. Er verfügt über eine solide wissenschaftliche Ausbildung und wertvolle praxisbezogene Berufserfahrung. Herr Seif hält einen Masterabschluss in Forstwissenschaften der Universität Göttingen und hat die Große Forstliche Staatsprüfung abgelegt. Seine Schwerpunkte lagen dabei u.a. auf moderner Forstwirtschaft, Waldnaturschutz und dem Wildtiermanagement. Als aktiver Jäger kennt er unsere heimischen Wildtiere gut. Herr Seif war u.a. bei der Hessischen und Bayerischen Forst- und Landwirtschaftsverwaltung im Leitungs- und Revierdienst tätig. Zuletzt war er für mehrere Jahre als Dezernatsleiter am LUNG in Güstrow u.a. verantwortlich für die Staatliche Vogelschutzwarte und die Förderung von komplexen Projekten zur Vernässung von Mooren, Naturschutzprojekte von landesweiter Bedeutung, Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung und das FÖJ.*

*Christoph Imre Seif wohnt in Güstrow und ist seit 01.01.2024 als neuer Geschäftsführer im Wildpark-MV eingestellt.*

## **Kleiner geschichtlicher Abriss des Wildpark-MV**

- *Seinen ersten Heimattierpark erhielt Güstrow 1936 auf der Paradieswiese an der Nebel (dem heutigen Rosengarten).*





# Pressemitteilung vom Wildpark-MV

Maren Gläser | Abt.-Leiterin Marketing | Tel.: 03843 2468-18 | marketing@wildpark-mv.de

- zunächst 3 Stück Damwild, später Jungfernkraniche, Goldfasane, Pfauen, Zierenten, Eichhörnchen, Heidschnucken, Esel und Rehe.
- Auflösung des Tierparks während des zweiten Weltkrieges
- Mitte der 1950er Jahre wurde die Idee geboren einen „Wildpark Güstrow“ zu errichten.
- Umsetzung erfolgte im Frühjahr 1959 durch den staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb, Anfangs kümmerten sich die Forstarbeiter um die Wildschweine, die in einfachen Holzgattern lebten.
- Viele Betriebe aus Güstrow und der Region halfen mit Aufbaustunden und Material
- Die ersten Tiere zogen ein: 3 junge Wildschweine aus Bossow, darunter die junge Bache „Nurka“ und der heranwachsende Keiler „Bruno“, 2 Höckerschwäne, Damwild, Rehwild, Fasane, Rebhühner und später auch Rotwild
- 1960 Übergabe des Tierpark Güstrow durch den Forstbetrieb an den Rat der Stadt Güstrow
- Feierliche Eröffnung des „Tierpark Güstrow“ am 3. Juli 1960 mit 20 Tieren in 7 Arten
- Bau von diversen Gehegen und kleinen Anlagen (Wolfsgeheges, ca. 25 m<sup>2</sup> / 1967 Bärenhaus, Luchsgehe
- 1976 Anschluss an das öffentliche Wassernetz, Wasser- und Stromleitungen wurden auf dem Gelände verlegt
- 1982 Klaus Tuscher wurde Tierparkleiter
- 1985 neues Konzept erarbeitet (heimische Tiere in größer angelegten Gehegen und Volieren)
- 1986/ 87 Volieren für Eulen und Greifvögel gebaut
- Tierbestand 1987: 175 Tiere in 49 Arten auf einer Fläche von 12,5 ha
- 04.09.1990 Gründung des Fördervereins Tierpark Güstrow e.V.
- 28.06.1991 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Überschreibung städtischer Flächen von 157 ha
- 1992 Gründung der Mecklenburgischen Tierpark Güstrow gGmbH - Neues Konzept wurde ausgearbeitet: Natur- und Umweltpark Güstrow als Landschafts- und Wildpark mit heimischer Flora und Fauna, Einbindung umweltpädagogischer Arbeit
- Große Freigehege entstehen: Damwild (1992) Schwarzwild (1993) und Wölfe (1994)
- 1994 Erste Wolfswanderungen in der Nacht
- 1995 Aufbau der Kinder-Jugend-Umweltbibliothek
- Weiterer Ausbau von Wanderwegen, Lehrpfaden, Lehrbiotopen, Volieren und Streichelzoo
- 2000 Intensivierung der umweltpädagogischen Arbeit durch das neu errichtete Umweltbildungszentrum (UBiZ) mit AQUA-Tunnel, interaktiver Ausstellung, Tagungsräumen, Kreativbereichen u.v.m.
  - UBiZ - Demonstration und Nutzung alternativer Energien (Solarenergie, Erdwärme)
- 2005/2007 SUBTERRA - Der Erde unter die Haut geschaut! - Bodenerlebnispfad mit Moorleiche, Bodenlabyrinth, Bodenhorizonten ...
- 2006 Bärenberg Güstrow eröffnet, 3 Hektar großes Freigehege für die beiden Braunbären FRED & FRODE
- 2007 "Auerochsen" (Heckrinder) kehren nach Mecklenburg zurück (NUP-Wiesen)
- 2009 Raubtier-WG: Braunbären, Wölfe, Luchse und Wildkatzen - mit Kletterpfad, Palisadenhof, Wolfshöhlen und Wurzeltunneln, Wandelgängen und Hochwegen
- 2011 WiesenWelten mit "Haus Spinne", Ausstellung, Erlebnisstationen und Spielbereichen
- 2013 Ausbau des Radwegenetzes im Erweiterungsgelände
- 2014  
Eröffnung WaldWelten  
Eröffnung des Infopunktes der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit einem riesigen Edelstahlwels  
Erweiterung der öffentlichen Fütterungen  
Neue Homepage inkl. mobiler Anpassung
- 2015  
Neue Werbestrategie - NUP wirbt jetzt mit Wildpark-MV
  - Neue Marke: „Wildpark-MV.de“





# Pressemitteilung vom Wildpark-MV

Maren Gläser | Abt.-Leiterin Marketing | Tel.: 03843 2468-18 | marketing@wildpark-mv.de

- Neuer Slogan: *Das tierisch wilde Abenteuer*
- Neues Corporate Design

*Nach zehn Jahren wieder Wolfsnachwuchs (fünf Welpen)*

*Eröffnung „GIGANTUM - MV wird wilder und mobiler“ - kleinere Projekte wie die Gläserne Fischtreppe, eine Flugvoliere für Seeadler, ein Wolfskontaktzentrum, ein Wildreservat für Auerochsen und die Infrastruktur*

- 2016

*Erneut Nachwuchs bei den Wölfen, wieder fünf Welpen – nun ist das Rudel mit 12 Wölfen komplett  
Erstmals Lehrausbildung in der Tierpflege*

- 2017

*Wildpark-MV wird Erster beim ADAC-Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern 2017*

*Startschuss für Erlebnis-Büdnerei - LEADER übergibt Bewilligungsbescheid für die Fördermittel des Leitprojektes / Baubeginn: 2018*

*Förderung des Projektes „Energetische Sanierung von Beleuchtungssystemen“ mit den Schwerpunkten Raubtier-WG und Umweltbildungszentrum durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE), den Förderverein Wildpark-MV e. V. und die WEMAG AG*

- 2018

*1. April: Schneechaos und Schneemassen an Ostern. Fast alle Freiflugvolieren stürzen ein: die kleine Seeadler-Voliere, das Gehege der Uhus, die kleine Eulen-Voliere im Eulenzwald, die Sittich-Voliere und das Gehege der Steinadler. Mit großer Unterstützung von allen Seiten werden die Schäden beseitigt, (Spenden-)Gelder werden gesammelt. Geplanter Neubau: 2019/2020.*

*Erlebnis-, Reit- und Fahrtourismus*

*Sanierung von Pferdestall und Besucher-WCs*

*Neu: Wagenremise und Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und Bollerwagen*

- 2019

*Ostern: Eröffnung der Schau-Brüterei - das Wunder "Vom Ei zum Küken"*

*29. Mai: Eröffnung der Erlebnis-Büdnerei in den WiesenWelten - Der Bau der Erlebnis-Büdnerei, der rund 1,2 Millionen gekostet hat, wurde mit 915.750 Euro durch das LEADER-Programm der EU gefördert, welches insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützt. Die Büdnerei war LEADER-Leitprojekt. Die restliche Summe von 268.000 Euro und damit den Eigenanteil übernimmt die Barlachstadt Güstrow.*

- 2020

*17. März-19. April: Der Wildpark muss aufgrund des Corona-Virus komplett schließen und darf anschließend mit Einschränkungen (geschlossene Tierhäuser und Gastronomie, keine kommentierten Fütterungen, Sicherheitsabstand, Hygieneregeln) wieder öffnen. Stück für Stück folgen Lockerungen.*

*Ostern: Die 2018 eingestürzten Freiflugvolieren sind fertiggestellt, alle Bewohner ziehen wieder ein. Mit Eröffnung des Parks am 20. April sind diese auch für die Besucher begehbar.*

- 2022/23

*Bau und Eröffnung: Backhaus und Schweinepils an der Büdnerei*

- 22.02.2024 Wechsel der Geschäftsführung des Wildpark-MV

- 1982-2024 Klaus Tuscher
- seit 01.01.2024 Christopher Imre Seif

Foto: Wildpark-MV | Bianca Wollbrecht

22.02.2024, Maren Gläser

